

Hygienekonzept der AWO Kinderkrippe Stadtbergen

Stand September 2020

Unsere Einrichtung orientiert sich am Rahmen-Hygieneplan Corona für Kindertagesbetreuung vom Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit.

Allgemeine Hygieneregeln

- Nur gesunde Kinder dürfen die Einrichtung besuchen.
- Personal achtet auf Krankheitssymptome (siehe Hygieneplan) bei sich selbst und bei den Kindern. Sollten in der Kita Symptome auftreten, die eine Abholung notwendig machen, werden die Kinder bis dahin einzeln betreut. Mitarbeiter mit Symptomen bleiben zu Hause.
- Da in unserer Einrichtung keine Kinder mit besonderer Risikobelastung betreut werden, kann das Personal auf das Tragen der Maske verzichten.
- Die Hygieneregeln wie häufiges Händewaschen und Niesen in die Armbeuge werden selbstverständlich von den Mitarbeitern eingehalten.
- Die Abstandsregelung kann im Kontakt zu den Kindern nicht gelten. Im Kontakt mit Kolleginnen soll sie nach Möglichkeit gewahrt werden.
- Es werden zwei feste Gruppen gebildet mit zugeordnetem Personal, das nach Möglichkeit nicht wechselt.

Hygieneregeln im Tagesablauf

Bring- und Abholsituation

Beim Betreten der Einrichtung desinfizieren Eltern und Besucher sich die Hände.

Das Personal wäscht sich vor Dienstantritt gründlich die Hände. Die Kinder waschen sich in Begleitung einer Fachkraft nach Betreten des Gruppenraums die Hände im Waschbereich.

Die Eltern und Besucher tragen während des Aufenthalts in der Einrichtung eine Mund-Nasen-Maske.

Es sollte nur ein Elternteil beim Bringen oder Abholen die Einrichtung betreten.

Der Kontakt zwischen Eltern und Fachkräften findet unter Berücksichtigung der Abstandsregeln statt.

Die Eltern werden gebeten, Gespräche untereinander ins Freie zu verlagern.

Am Vormittag

Während der pädagogischen Zeit achten die Mitarbeiter darauf Spielzeug, welches in den Mund genommen wurde, auszusortieren.

Die Gruppenräume werden regelmäßig, mind. 1 x pro Stunde gelüftet (Querlüftung), bzw. das Fenster bleibt ständig geöffnet.

Die Betreuung findet vorwiegend im Garten statt.

Spezielle Angebote, wie Zubereitung von Speisen können nicht durchgeführt werden.

Mahlzeiten

Das Frühstück nehmen die Kinder in Kleingruppen zu 4 Kindern ein. Eine Fachkraft beaufsichtigt, dass kein Austausch von Speisen oder Getränken stattfindet.

Beim Verteilen des Mittagessens an die beiden Gruppen trägt die Mitarbeiterin eine Mund-Nasen-Maske.

Die Kinder bekommen portionierte Teller und nehmen sich nicht selbst das Essen, so verhält es sich auch mit Getränken.

Der Mindestabstand kann bei den Mahlzeiten nicht eingehalten werden.

Schutz von Mitarbeitern

Der Aufenthaltsraum für das Personal wird regelmäßig gelüftet und es dürfen sich nicht mehr als 4 Personen gleichzeitig dort aufhalten.

Teamsitzungen finden in größeren Räumlichkeiten statt, wo der Abstand gewahrt werden kann.

Das Hygienekonzept wird den Mitarbeitern in der Team-Besprechung vorgestellt.

Hygieneplan

Der Hygieneplan, der für die Einrichtung erstellt wurde (15.12.2016, Ordner Hygienemanagement), hat weiterhin Gültigkeit.

Darüberhinaus werden Handkontaktflächen (Türklinken, Tischoberflächen, Fenstergriffe) besonders gründlich gereinigt, ggf. mehrmals täglich.

Die Handtücher der Kinder werden täglich gewaschen, die Bezüge der Betten in kürzeren Abständen.

Dokumentation

Alle Mitarbeiter werden über den Rahmen-Hygieneplan Corona Kindertagesbetreuung/HPT belehrt und unterzeichnen die Teilnahmedokumentation.

Externe Personen (außer Eltern und Abholberechtigte), die die Einrichtung betreten, werden dokumentiert.

Anpassung des Hygienekonzepts an steigende Infektionsraten

Wenn steigende Fallzahlen es notwendig machen, werden weitere Hygienemaßnahmen ergriffen.

Diese sind:

Der Ein- und Ausgang zur Krippe wird getrennt. Eingang wie bisher, Ausgang über die Gartentüre, um Kontakte an der Türe zu vermeiden.

Das Personal trägt auch im Umgang mit den Kindern eine Mund-Nasen-Bedeckung.

Feste Betreuungsgruppen ohne Personalwechsel werden gebildet.